Schlussbericht heiEDUCATION 2.1 (Teilvorhaben Pädagogische Hochschule Heidelberg) in der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“

Zuwendungsempfänger	Pädagogische Hochschule (PH) Heidelberg
Förderkennzeichen	01JA1817B
Vorhabenbezeichnung	heiEDUCATION 2.1
Laufzeit des Vorhabens	01.01.2019 bis 31.12.2023
Berichtszeitraum	01.01.2019 bis 31.12.2023

Teil I: Kurzbericht

Mit dem Vorgänger-Verbundprojekt „heiEDUCATION – Gemeinsam besser! Exzellente Lehrerbildung in Heidelberg“ war es gelungen, die Heidelberg School of Education (HSE) als hochschulübergreifende Einrichtung von PH und Universität Heidelberg aufzubauen, den gemeinsam verantworteten Master of Education (M. Ed.; PH-seitig mit dem Profil Lehramt Sekundarstufe I) ins Leben zu rufen, und mit Wissenschaftler:innen aus PH wie Universität fächergruppenbezogene, lehramtsbezogene Cluster für den Dialog bzgl. Fachwissenschaft und Fachdidaktik anzustoßen sowie neue Kommunikationsangebote zu pilotieren. „Aufgabenstellung“ von heiEDUCATION 2.1 war daher die Weiterentwicklung bzw. der Ausbau des Erreichten im Sinne nachhaltiger Erfolge.

Aus Perspektive des Teilvorhabens PH Heidelberg lag der Fokus dabei auf der…

- Weiterentwicklung der PH-Lehrerbildungsangebote in Studium und Lehre, Forschung und Transfer sowie Services im Zuge der Kooperation mit der Universität Heidelberg;
- Zielsetzung, die Expertise der PH über diese hinaus wirksam werden lassen;
- Profilierung der HSE als innovatives, hochschulübergreifendes Kooperationsmodell.

Der Ablauf des Projekt-Teilvorhabens war durch dessen Gliederung in Teilprojekte angelegt:

- Beraten und Begleiten
- Forschen und Fördern
- Vermitteln und Verbreiten

Das Teilprojekt **Beraten und Begleiten** sollte Serviceleistungen für Studierende mit Berufsziel Lehrer:in optimieren. Es wurde in drei Schritten sehr erfolgreich abgeschlossen:

Als erstes erfolgreich beendet wurde 2021 die Maßnahme *Lehramtsspezifische Praxiserfahrungen im In- und Ausland optimal fördern*. Im Teilvorhaben PH lag der Fokus auf:

- Ausbau und Internationalisierung des hochschulübergreifenden Praxisnetzwerks;
- Ausweitung und Weiterentwicklung E-Portfolio zur Begleitung von Praxisphasen;
- Begleitforschung in diesem Kontext.

Sehr gut verlief im Teilvorhaben auch die Maßnahme *Lehramtsberatung digital ausbauen*: Die PH Heidelberg entschloss sich, das im Projekt entwickelte Beratungstool als Online-BeratungsPortal PH HD ab 2022 mit einer Anschlussfinanzierung als Teil des grundlegenden Beratungsangebots der „Stabsstelle Orientierung und Beratung im Studium“ nach Projektende weiterzuentwickeln und mit anderen „Beratungskanälen“ zu verbinden.

Ebenfalls erfolgreich endete 2023 die Maßnahme *Qualitätskultur und Studienerfolg im Lehramtsstudium optimieren*. So trugen neue Formate wie hochschulübergreifendes Erstkohortenmonitoring und Lehrendenaustausch dazu bei, dass sich PH-Lehrende engagiert in die Weiterentwicklung der „Verschränkungsmodule“ (Schwerpunkt Fachwissenschaft und Fachdidaktik) des M. Ed. als neuem, kooperativen Lehramtsstudiengang einbrachten – wozu auch die Begleitforschung im Teilvorhaben beitrug.

Im Teilprojekt **Forschen und Fördern** wurden die Maßnahmen *heiEDUCATION-Cluster* und *Digitalisierung in der Lehrer:innenbildung* gefördert. Durch die Neuausrichtung als themenbezogene Cluster (ab 2020) gelang es, die Teildisziplinen der Lehrer:innenbildung bezogen auf Lehre, Forschung, Transfer in hochschulübergreifenden Dialog zu bringen zu:

- Digitalisierung und Critical Media Literacy
- Kulturelles Erbe und Kanonisierung von Wissen
- Wertevermittlung und Neutralität.

In die im Zuge dessen entstehenden lehramtsbezogenen, wissenschaftlichen Netzwerke (rund 100 Beteiligte) brachten sich zahlreiche Akteure aus der PH Heidelberg ein – etwa in die Konzeption eines Online-Moduls zu „Critical Media Literacy“, das mit renommierten US-Hochschulen konzipiert wurde, oder in die Messe zum Projektabschluss „WoANDERS LERNEN: Außer(hoch)schulische Lernorte – digital, inklusiv, nachhaltig“ sowie in die interdisziplinäre Tagung „Wertebildung in der Schule“. Auch Digitalisierung und Internationalisierung konnten thematisch so nochmals gestärkt werden.

Zum Teilprojekt **Vermitteln und Verbreiten** gehörten Maßnahmen wie *Wissenschaftliche Dissemination und Translation,* eng verbunden mit dem Teilprojekt „Forschen und Fördern“.

Seitens des Teilvorhabens PH schufen die Mitarbeiterinnen der Projektkommunikation (siehe auch II.) mit optimierten Prozessen die Voraussetzungen für die (digitale) Umsetzung von Veranstaltungen und Dissemination von Ergebnissen auch aus den anderen Teilprojekten in Video-/Audioformaten auf der HSE-Website sowie via Twitter/X und verstärkt bei Instagram.

Der größte Teil der Maßnahmen im Teilvorhaben entwickelte sich dabei nach erfolgreichem Projektstart 2019 und trotz der durch die Pandemie nötigen Justierungen von 2021 bis 2023 so gut, dass sie vom Land Baden-Württemberg ab 2024 mit insgesamt 4 VZÄ in zentralen Teilen verstetigt wurden und dauerhaft den angehenden Lehrkräften zugutekommen.

Teil II: Eingehende Darstellung

1. Verwendung der Zuwendung und des erzielten Ergebnisses im Einzelnen

Dieser Bericht skizziert die Umsetzung des Teilvorhabens Pädagogische Hochschule (PH) des Verbundprojekts „heiEDUCATION 2.1 – Gemeinsam weiter! Heidelberger Lehrerbildung für das 21. Jahrhundert“ bis inklusive 2023. Dabei werden die wichtigsten Ergebnisse markiert, die schwerpunktmäßig dem Teilvorhaben PH zugeordnet werden können, ihre Darstellung wird jedoch in den Gesamtkontext des Verbundes eigenbettet, der für ihre Erreichung sowie ihre Einordnung unverzichtbar ist[1].

Mit dem Vorgänger-Verbundprojekt „heiEDUCATION – Gemeinsam besser! Exzellente Lehrerbildung in Heidelberg“ war es bis Ende 2018 gelungen, die Heidelberg School of Education (HSE) als hochschulübergreifende Einrichtung von PH und Universität Heidelberg aufzubauen, den gemeinsam verantworteten Studiengang Master of Education ins Leben zu rufen, und unter Einbezug von Wissenschaftler:innen aus PH wie Universität verschiedene fächergruppenbezogene, lehramtsbezogene Cluster für den Dialog bzgl. Fachwissenschaft und Fachdidaktik anzustoßen sowie neue lehramtsspezifische Kommunikationsangebote zu pilotieren. „Aufgabenstellung“ von heiEDUCATION 2.1 war daher die Weiterentwicklung bzw. der Ausbau des Erreichten im Sinne nachhaltiger Erfolge. Aus Perspektive des Teilvorhabens PH Heidelberg lag der Fokus dabei auf der…

- Weiterentwicklung der PH-Lehrerbildungsangebote in den Bereichen Studium und Lehre, Forschung und Transfer sowie Services im Zuge der HSE-Kooperation;
- der Zielsetzung, die Expertise der PH über diese hinaus wirksam werden lassen;
- Profilierung der HSE als innovatives, hochschulübergreifendes Organisationsmodell für diese Kooperation.

Ein Großteil der Maßnahmen im Teilvorhaben entwickelte sich dabei nach erfolgreichem Projektstart 2019 und den 2020 durch die Pandemie nötigen Justierungen von 2021 bis 2023 so gut, dass sie vom Land Baden-Württemberg ab 2024 mit insgesamt 4 VZÄ in zentralen Teilen verstetigt wurden und dauerhaft den angehenden Lehrkräften zugutekommen.

Gemeinsam mit der Besetzung zweier in der ersten QLB-Förderphase eingerichteten heiEDUCATION-Professuren (Fachdidaktik mathematisch-naturwissenschaftlicher Bereich /Geschichte und ihre Didaktik), einer von der PH nachhaltig gestellten Stiftungsprofessur (Informatik und ihre Didaktik) können erfolgreiche Ansätze aus dem Teilvorhaben PH daher absehbar bestens nachhaltig fortgeführt werden. Überdies schlugen sich (Zwischen-)

[1] Darüber hinaus ist ein Merkmal und Erfolgsfaktor der kooperativen Lehrer:innenbildung in Heidelberg seit 2015 die stets sehr enge Rückkopplung des Vorgehens mit dem jeweils anderen Verbundpartner. So sind dessen Beiträge trotz der nach Teilvorhaben differenzierten Darstellung stets „mitzudenken“.

Ergebnisse des Projekts heiEDUCATION 2.1[2] aus dem Blickwinkel PH z. B. in Form von Zielsetzungen im neuen Struktur- und Entwicklungsplan der PH (für den Zeitraum 2022-2026) nieder.

Der Ablauf des Projekt-Teilvorhabens war durch dessen Gliederung in Teilprojekte angelegt:

- Beraten und Begleiten
- Forschen und Fördern
- Vermitteln und Verbreiten

Das Teilprojekt **Beraten und Begleiten** diente der Optimierung von Serviceleistungen für Studierende mit Berufsziel Lehrer:in durch innovative Formate. Es wurde in drei Teilschritten (2021, 2022, 2023) bezogen auf das Teilvorhaben mit großem Erfolg abgeschlossen:

Als erstes erfolgreich beendet wurde 2021 die Maßnahme *Lehramtsspezifische Praxiserfahrungen im In- und Ausland optimal fördern*. Im Teilvorhaben PH lag der Fokus der Maßnahme auf drei Arbeitsfeldern:

- Ausbau und Internationalisierung des hochschulübergreifenden Praxisnetzwerks;
- Ausweitung und Weiterentwicklung E-Portfolio zur Begleitung von Praxisphasen;
- Begleitforschung in diesem Kontext.

In allen Arbeitsfeldern gelang es, die Ergebnisse gut aufbereitet zu sichern und neue Partner:innen und Praktiken nachhaltig in den entsprechenden Hochschulprozessen zu verankern. So wurde initiiert vom Teilvorhaben eine Vereinbarung geschlossen, nach der das erprobte E-Portfoliokonzept weitergeführt wurde. Umfangreiche digitale Materialien und Tutorials konnten übergeben werden. In Zusammenarbeit mit dem Transferzentrum der PH konnten unter den zahlreichen Bildungseinrichtungen, die weiter Praktikumsplätze anbieten möchten, eine Reihe dafür gewonnen werden, sich in eine Datenbank (mit dem Ziel vertiefter Kooperationen) integrieren zu lassen. Darüber hinaus führte eine Analyse der digital gestützten Praktikumsbegleitung im Rahmen der Begleitforschung zu publizierten Artikeln.
Sehr gut verlief im Teilvorhaben auch die Maßnahme *Lehramtsberatung digital ausbauen*: Das entwickelte Online-Beratungsportal für das Lehramt kann als sehr erfolgreiches Pilotvorhaben des Verbunds angesehen werden. Insgesamt haben rund 1.800 Nutzer:innen über 1.200 Fragen zu den lehramtsbezogenen Studiengängen gestellt, die von Mitarbeitenden der Hochschulen beantwortet wurden. Auch passiv – da nicht-registrierte User mitlesen konnten – wurde das digitale Beratungsangebot umfänglich genutzt, mit über 1.500 Besucher:innen und 4.000 Seitenansichten im Monat sowie z. T. 700 Mal gelesenen Antworten. Die PH Heidelberg entschloss sich, das im Projekt entwickelte Tool unter dem Namen Online-BeratungsPortal_PH_HD mittels einer Anschlussstelle/-finanzierung als Teil des grundlegenden Beratungsangebots unter der Ägide der „Stabsstelle Orientierung und Beratung im Studium“ (SOBS) nach Projektende weiterzuentwickeln und mit anderen „Beratungskanälen“

[2] Die zudem in maßnahmenbezogenen Abschlussberichten dokumentiert wurden.

synergetisch zu verbinden. Zu diesem verstetigenden Transfer konnte das Teilvorhaben durch Optimierungen bei Screendesign und Serverausrichtung sowie intensivem Wissensmanagement und Schulungen des PH-Personals beitragen.

Ebenfalls erfolgreich endete 2023 die Maßnahme *Qualitätskultur und Studienerfolg im Lehramtsstudium optimieren*. Ausgehend vom erfolgreich umgesetzten hochschulübergreifenden Erstkohortenmonitoring wurde 2021 ein Gemeinsamer Lenkungsausschuss für den von PH und Universität verantworteten Studiengang Master of Education (Sekundarstufe I / Gymnasium) als Austauschforum für die weitere Qualitätsentwicklung gestaltet. In der Folge gelang es, unter reger Beteiligung der Fächer der PH die „AG Verschränkungsmodule" (Schwerpunkt Fachwissenschaft und Fachdidaktik) ins Leben zu rufen, welche mit Formaten wie einem regelmäßigen, themenbezogenen Lehrendenaustausch die qualitätsorientierte Entwicklung dieses Heidelberger Profilmerkmals vorantrieb. Hierzu trug auch die Begleitforschung im Teilvorhaben bei, indem sie wertvolle Datenanalysen zur Umsetzung der Verschränkungsmodule bereitstellte. Die ebenfalls gegründete „AG Qualitätsentwicklung" flankierte diese inhaltliche Entwicklung u. a. durch Kennzahlen zum Studiengang mit inzwischen über 860 Absolvent:innen und rund 1.150 Studierenden (Wintersemester 2023/2024). Parallel dazu wurden Austausch-, Informations- und Nutzungsangebote für PH-Studierende weiter verbessert. Eine Anbindung des Teilvorhabens an bestehende PH-Einrichtungen wie Studienberatung und Qualitätsmanagement steigerten dessen Nachhaltigkeit spürbar.

Im Teilprojekt **Forschen und Fördern** wurden die Maßnahmen *heiEDUCATION-Cluster* und *Digitalisierung in der Lehrer:innenbildung* gefördert. Durch die Neuausrichtung als themenbezogene Cluster (ab 2020) gelang es, die Teildisziplinen der Lehrer:innenbildung bezogen auf Lehre, Forschung, Transfer in hochschulübergreifenden Dialog zu bringen zu:

- Digitalisierung und Critical Media Literacy
- Kulturelles Erbe und Kanonisierung von Wissen
- Wertevermittlung und Neutralität.

In die im Zuge dessen entstehenden lehramtsbezogenen, wissenschaftlichen Netzwerke (rund 100 Beteiligte) brachten sich ausgehend vom engagierten Einsatz des Personals des Vorhabens zahlreiche Akteure aus der PH Heidelberg ein.

Zugkraft entwickelte das Teilvorhaben an der PH unter deren Bildungsexpert:innen u. a. bezogen auf die Konzeption eines Online-Moduls zu „Critical Media Literacy", das mit renommierten US-Hochschulen konzipiert wurde, (s. u.) und ein zentrales aktuelles Bildungsthema behandelt. Auch dadurch konnte das Modul bis zu Beginn des Wintersemesters 2023/2024 erfolgreich pilotiert werden. Neben der Digitalisierung wurde auch die Internationalisierung der Lehrer:innenbildung gestärkt: So sind am thematischen Netzwerk rund 50 Personen aus PH und Universität, internationale Partner:innen aus den USA (u. a. Teachers College der Columbia University New York, Stanford University, University of California) und Europa sowie außerhochschulische Partner:innen beteiligt.

Im Rahmen des Cluster-Themas „Kulturelles Erbe und Kanonisierung von Wissen“ trugen drei hochschulübergreifende Fokusgruppen Früchte:

- Schwieriges Erbe und seine Vermittlung
- Kulturelle Bildung
- Außer(hoch)schulische Lernorte

Besonders bezogen auf Thema „Außer(hoch)schulische Lernorte“ brachte sich eine Reihe von PH-Lehrenden mit sehr großem Engagment ein: Sie organisierten 2023 in enger Zusammenarbeit mit Personal des Teilvorhabens die auf große Aufmerksamkeit treffende Messe „WoANDERS LERNEN: Außer(hoch)schulische Lernorte – digital, inklusiv, nachhaltig“, zu der sie auch ein Themenheft des heiEDUCATION Journals ausgestalteten.

Auf große Resonanz stieß auch das Cluster-Thema „Wertevermittlung und Neutralität“: Unter der Leitfrage, wie Lehrkräfte mit der doppelten Erwartung umgehen können, gesellschaftliche Werte zu vermitteln und zugleich weltanschaulich-politische Neutralität wahren zu sollen, wuchs die Zahl der im interdisziplinären und hochschulübergreifenden Clusternetzwerk Engagierten auf über 40 an. Bezogen auf das Teilvorhaben hervorzuheben ist das vertiefte Interesse an interdisziplinären Perspektiven auf den Wertbegriff im Bildungskontext – wovon einerseits die Tagung „Wertebildung in der Schule“, andererseits ein Themenheft zeugen, das die PH-seitige Projektleitung mit Projektpersonal verantwortete.

Zudem entstand aus den Clustern heraus ein neues sehr gut angenommenes HSE-„Open air“-Format („HSE-Terrassengespräche“), bei dem Lehrkräfte und Forschende aktuelle Perspektiven aus Forschung und Schulpraxis beleuchten – mit für die PH zentralen Themen wie z. B. Lernen mit KI, Mental Health in Schulen oder auch Rassismus-Sensibilisierung.

Zum Teilprojekt **Vermitteln und Verbreiten** gehörten Maßnahmen wie *Wissenschaftliche Dissemination und Translation,* eng verbunden mit dem Teilprojekt „Forschen und Fördern“ und der Gesamtheit der Publikationsaktivitäten im Projektkontext[3].

Insgesamt gelang es dem Verbundprojekt sehr gut, die HSE – insbesondere in digitalen Formaten – innerhalb der PH und der Universität, der wissenschaftlichen Community und der interessierten (über-)regionalen Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Dabei wurden nicht nur vorhandene „Kanäle“ wie Website, Social Media oder Mail-Verteiler genutzt, sondern auch eigene Formate entwickelt: So stieß das im Rahmen des Projekts etablierte heiEDUCATION Journal. Transdisziplinäre Studien zur Lehrerbildung mit Themenheften wie *Komplexe Verbindungen: Interdisziplinäre Lehr-Lern-Konzepte in der Lehrerbildung auf dem Prüfstand* oder *Außer(hoch)schulische Lernorte: inklusiv, nachhaltig, digital!?* auf großes Interesse: Zwölf Ausgaben, fast 200 Autor:innen und rund 8.000 Downloads belegen dies.

[3] Die in der Förderphase seitens der bzw. unter Beteiligung des Teilvorhabens PH entstandenen Veröffentlichungen sind unter 6. aufgelistet.

Sehr gut angenommen wurde auch der Blog Fokus Lehrerbildung, in dessen Rahmen interne wie externe Autor:innen kontinuierlich innovative (auch studentische) Projekte aus der lehramtsbezogenen Lehr- und Forschungspraxis vorstellen. Insgesamt wurden im Projektverlauf über 260 Blog-Artikel publiziert, zum Projektabschluss eine fünfteilige Sonderreihe. Ebenfalls erfolgreich pilotiert wurde der HSE-Podcast „Tafelrunde“, mit Hörbeiträgen etwa zu Bildung für Nachhaltige Entwicklung.

Seitens des Teilvorhabens PH schufen die Projektmitarbeiter:innen mit ihrem Engagement sowie optimierten Prozessen die Voraussetzung für die (digitale) Umsetzung von Veranstaltungen und die Dissemination von Ergebnissen auch aus den anderen Teilprojekten in Video-/Audioformaten auf der HSE-Website sowie via Twitter/X und verstärkt bei Instagram – was sich erfreulicherweise auch in steigenden Nutzungszahlen abbildete.

Bezogen auf das Verbundprojekt und damit auch auf das gesamte **PH-Teilvorhaben von heiEDUCATION 2.1** sind ergänzend zwei externe Faktoren festzuhalten, die das Vorhaben jahrelang begleiteten:

- die Coronapandemie (2020 bis 2022) sowie (z. T. verbunden damit)
- ein komplexer Bewerber:innen-Markt (v. a. in den Jahren 2021 bis 2023)

Auf beides gelang es sehr gut zu reagieren; dennoch hatten die Umstände Auswirkungen auf den Projektverlauf: Die Coronapandemie schränkte in den Projektjahren 2020 und 2021 jegliche Arbeit im Projektteam sowie Präsenzveranstaltungen, die im Projekt in dieser Zeit in großem Umfang vorgesehen waren, massiv ein. Es dauerte bis in das dritte Quartal 2022, bis mit Blick auf Präsenzveranstaltungen und die gemeinsame Projektarbeit vor Ort wieder weitgehend vorpandemische Handlungsmöglichkeiten bestanden. Auch die Zahl lehramtsbezogener (Präsenz-) Konferenzen hielt sich dadurch lange noch in Grenzen; auch dieser bundesweite Austausch etablierte sich erst wieder neu.

Durch großen persönlichen Einsatz konnten im Projektverlauf dennoch mehrere Stellen (im Zuge von Mutterschutz und Elternzeiten, Stellenwechseln/-aufstockungen) zügig und erfolgreich (zur Vertretung) nachbesetzt werden, sodass das Teilvorhaben seine Ziele erreichte.

2. Wichtigste Positionen des zahlenmäßigen Nachweises:

Das Verbundvorhaben heiEDUCATION 2.1 von 2019 bis 2023 war, wie oben angedeutet, in den Jahren 2020 bis 2022 auch aus Finanzsicht stark von der Coronapandemie und einem angespannten Bewerber:innen-Markt bei Stellen(nach)besetzungen beeinflusst. Darüber hinaus war das Projekt im ersten Jahr durch seine Beschaffenheit als Anschlussvorhaben an die erste QLB-Förderphase von 2015 bis 2018 geprägt, während das Jahr 2023 vor allem

auf den erfolgreichen Projektabschluss ausgerichtet war. Insgesamt gelang es durch proaktives, vorausschauendes Finanzcontrolling/-monitoring die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Projektziele dennoch komplett erreicht wurden.

Im Zuge des Zuwendungsbescheids waren für das Teilvorhaben der Pädagogischen Hochschule seitens des Projektträgers 10% der Fördersumme aus dem Haushaltsjahr 2019 in die nachfolgenden Haushaltsjahre 2020 bis 2023 verschoben worden, um so antizipierten Verzögerungen bei Personaleinstellungen entgegenzuwirken. Für das Jahr 2019 erwies sich diese Verschiebung als ungünstig, fielen doch aufgrund von rechtzeitigen Stellenbesetzungen, Tariferhöhungen und neuem Personal mit teils höheren Erfahrungsstufen als im Projektantrag angenommen auf den Personalkostenkategorien F 0812 und F 0817 erhebliche Mehrkosten an. Dagegen fielen in F 0835 weniger Ausgaben an, da u. a. die Maßnahme der *heiEDUCATION-Cluster* (lfd. Nr. 4) zunächst neu konturiert werden musste und Mittel für die *Optimierung IT-Schnittstellen im Campus-Management* (lfd. Nr. 3) sowie im Bereich der *Projektgovernance/-kommunikation* (lfd. Nr. 5) nicht wie geplant verausgabt werden konnten. Ebenso wurden Sachausgaben aus F 0843 nur teilweise benötigt. Entsprechend dieser Gemengelage wurde im Jahr 2019 aus F 0835 und F 0843 in Position F 0812 umgewidmet, um den dortigen Mehrbedarf zu decken.

Im Jahr 2020 stellten sich coronabedingt zahlreiche Herausforderungen mit Auswirkungen auf die Projektfinanzen: So kam es in F 0812 wegen Stellenwechseln und Mutterschutz-/Elternzeiten zu temporären Vakanzen, in F 0835 zu Einschränkungen und Stopps bei Veranstaltungen (lfd. Nr. 5), zu Verzögerungen bei den Maßnahmen *Online-Beratungstool* und *Qualitätskultur und Studienerfolg optimieren* (lfd. Nr. 2/3) sowie zu weniger Sachausgaben in F 0843 aufgrund sehr stark eingeschränkter Präsenzarbeit. Auf Basis der Ausgaben im Haushaltsjahr 2019 ging man daher für das Haushaltsjahr 2020 von einem Minderbedarf über alle Positionen hinweg aus. Um den Projekterfolg dennoch zu sichern, wurden aus F 0835 (lfd. Nr. 2/3) einerseits Mittel in die Haushaltsjahre 2021 und 2022 verlagert. Andererseits wurde aus F 0843 in F 0822 umgewidmet, um so die angespannte Personalsituation im Bereich der Begleitforschung durch zusätzliche Hilfskräfte auszugleichen. Die größte Veränderung stellte jedoch die Umwidmung aus F 0835 und aus F 0842 zur Einrichtung einer neu geschaffenen 50%-Stelle im Teilprojekt „Forschen und Fördern“ im Bereich der Cluster (F 0812, lfd. Nr. 9) ab 01.01.2021 bis 31.12.2023 dar.

Das Haushaltsjahr 2021 war geprägt von der Umsetzung der 2020 neu geschaffenen Stelle im Bereich der Cluster (F 0812, lfd. Nr. 9). Darüber hinaus wurde zudem die PostDoc-Stelle Begleitforschung (F 0812, lfd. Nr. 5) wegen der massiv durch Corona veränderten Rahmenbedingungen und eingeschränkten Handlungsoptionen inhaltlich in eine 100%-Stelle „Entwicklung und Evaluation Forschungs- und Transfercluster“ umgewandelt. Die Stellenbesetzung dieser neu geschaffenen sowie weiterer nachzubesetzenden Stellen gestaltete sich dabei aufgrund des angespanntem Bewerber:innen-Markts als komplex. Dies führte teils zu längeren Vakanzen, u. a. im Bereich der Projektassistenz (F 0817, lfd. Nr. 1). Durch eine Umwidmung aus F 0812 zugunsten von Hilfskraftmitteln in F 0822 sowie den Einsatz der

HSE-Geschäftsführung konnten jedoch drei dieser Vakanzen kompensiert werden. Das Haushaltsjahr war weiterhin stark beeinflusst durch organisatorische Mehraufwände infolge der Pandemie, was im Bereich der Projektkommunikation (F 0812, lfd. Nr. 8) und Projektveranstaltungen (F 0812, lfd. Nr. 7) in Aufstockungen ohne finanzielle Umwidmungen mündete. Insbesondere in F 0835 konnten allerdings aus diversen Gründen nicht alle Mittel direkt abfließen, sodass zum Jahresende ein kleiner Kassenbestand vorlag.

Ein Fokus im Haushaltsjahr 2022 lag darauf, das Projektziel eines internationalen, lehrerbildungsbezogenen Austauschs zu stärken, sodass bewilligte Reisen zu potenziellen Partnerinstitutionen in den USA und Dänemark stattfinden konnten. Die im Jahr 2020 erfolgten Mittelverschiebungen (F 0835, lfd. Nr. 2/3) und eine Stellenaufstockung um 25% (F 0812, lfd. Nr. 1) ermöglichten den vollumfänglichen Abschluss der Maßnahme des *Online-Beratungstools* (F 0835, lfd. Nr. 2) zu Ende des Jahres 2022. Die geplanten Aufträge der Maßnahme *Qualitätskultur und Studienerfolg optimieren* (F 0835, lfd. Nr. 3) konnten hingegen, da beide Verbundhochschulen im Prozess der Umstellung ihrer Campusmanagementsysteme waren, nicht vollumfänglich ausgeführt werden – was aber die Projektziele nicht gefährdete. 2022 wurden zudem die Aufstockungen in der Projektkommunikation und auch bei den Projektveranstaltungen (F 0812, lfd. Nr. 7) aus dem Jahr 2021 fortgeführt – bei letzterer mit anteiliger Vakanz aufgrund von Mutterschutz-/Elternzeit. Hieraus sowie aus einer niedriger eingestuften Mutterschafts-/Elternzeitvertretung dieser Stelle und weniger verausgabten Mitteln für externe Referent:innen ergab sich auch 2022 ein kleinerer Kassenbestand. Zudem musste die Maßnahme der „Projektgovernance/-kommunikation“ (F 0835, lfd. Nr. 5) kurzfristig in das Frühjahr 2023 verschoben werden.

Ganz im Zeichen des baldigen Projektabschlusses stand das Haushaltsjahr 2023. Insbesondere im Rahmen der Projektmaßnahme *heiEDUCATION-Cluster* spiegelte sich dies in zahlreichen Veranstaltungen wider (u. a. mit der Tagung „Wertebildung in der Schule“, der Autumn School „Die Sache mit dem Klima“ und dem internationalen Workshop „Un/Mediated Pedagogies“). Um diese unter anderem durch die Coronapandemie erst mit Verzögerung durchführbaren Veranstaltungen angemessen durchführen zu können, wurde abweichend vom Projektantrag die Stelle der Projektveranstaltungen (F 0812, lfd. Nr. 7) in reduziertem Umfang von 25% bis zum Projektende weitergeführt. Im Zuge einer zum 01.04.2023 erfolgten Reduktion der Stelle „Projektassistenz“ (F 0817, lfd. Nr. 1) auf einen Stellenumfang von 25% blieben jedoch Personalmittel des Teilvorhabens zunächst unverplant. Schnell zeigte sich, dass diese Mittel nach einer inhaltlichen Umwidmung im Bereich der Begleitforschung (F 0812, lfd. Nr. 6) mit einer 25%-Stelle und mit einer neu geschaffenen Stelle zur Unterstützung der heiEDUCATION-Professuren (F 0812, lfd. Nr. 10) zugunsten eines optimalen Projektabschlusses genutzt werden konnten. Die Stelle zur Unterstützung der heiEDUCATION-Professuren war so maßgeblich an der Umsetzung der im Rahmen der Maßnahme *Wissenschaftliche Dissemination und Translation* (lfd. Nr. 4) veranstalteten Lernortmesse „WoANDERS LERNEN: Außer(hoch)schulische Lernorte – digital, inklusiv, nachhaltig“ beteiligt.

3. Notwendigkeit und Angemessenheit der geleisteten Arbeit:

Die im Rahmen des Verbundprojekts geleisteten Arbeiten erwiesen sich als notwendig und angemessen – was die umfangreich erreichten Projektziele und -ergebnisse mit den genannten Beispielen sehr konkret belegen.

4. Voraussichtlicher Nutzen, insbesondere der Verwertbarkeit des Ergebnisses im Sinne des fortgeschriebenen Verwertungsplans

Im Folgenden wird auf folgende Aspekte eingegangen:

a) Wirtschaftliche (auch verstanden als: strukturelle) Erfolgsaussichten
b) Wissenschaftliche Erfolgsaussichten
c) Wissenschaftliche und wirtschaftliche Anschlussfähigkeit

Erfindungen / Schutzrechtsanmeldungen waren in dieser Art von Verbundprojekt nicht zu erwarten.

Die unter a) bis c) genannten Aspekte werden wir aus der Perspektive des Teilvorhabens PH Heidelberg betrachten (was in einem Verbundprojekt natürlich nur ein Teilausschnitt ist):

a) Wirtschaftliche (strukturelle) Erfolgsaussichten:

Die Erfolgsaussichten sind sehr gut, denn:

Strukturell stand im Mittelpunkt der heiEDUCATION-Verbundprojekte die Weiterentwicklung der HSE als innovatives Organisationsmodell der erfolgreichen Zusammenarbeit zweier Hochschultypen in der Lehrer:innenbildung, welche die wissenschaftliche, strukturelle und kommunikative Vernetzung der Akteur:innen der Lehrer:innenbildung zugunsten künftiger Lehrer:innen befördert. Dank der umfangreichen Erfolge im Laufe des Verbundprojekts sind die strukturellen Erfolgsaussichten aus Sicht des Teilvorhabens PH daher hervorragend, da in der Projektlaufzeit folgende Meilensteine erreicht wurden:

- Der rechtliche Rahmen der HSE (Satzung und M. Ed.-Kooperationsvertrag) wurden u. a. im Zuge der Verbundprojekterfahrungen (auch) von den zuständigen Gremien der PH beschlossen.

- Im Zuge der erfolgten internen Evaluationen sowie externer Prozessbegleitung wurden neue hochschulübergreifende Gremien für die kooperative Lehrer:innenbildung in Heidelberg etabliert (M. Ed.-Lenkungsausschuss) bzw. weiterentwickelt (Rat und Beirat der HSE).

- Eine Reihe von Projekt-Zwischenergebnissen floss in den neuen Struktur- und Entwicklungsplans der PH (2022 bis 2026) ein.

- Dank des Verbundprojekts bestehen regelmäßige Treffen mit dem PH-Rektorat und sind Vertreter:innen der HSE in Gremien der PH eingebunden.

- Ein beträchtlicher Teil der durch das Teilvorhaben erreichten Neuerungen konnte mit insgesamt 4 VZÄ aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg in zentralen Teilen verstetigt werden und wird dauerhaft angehenden Lehrkräften zugutekommen. Durch das erfolgreiche Teilvorhaben war eine erfolgreiche Bewerbung auf dauerhafte Landesmittel möglich – u. a. mit dem sogenannten Zukunftsvorhaben „Enhancing Future Literacies“, das auf den Erfahrungen aus den heiEDUCATION-Clustern aufbaute.

- Mit der Besetzung dreier „HSE-Professuren“ (davon zwei heiEDUCATION-Professuren), die auf lange Sicht von der PH finanziert werden, ist auch eine direkte professorale „Rückbindung“ sichergestellt.

Auch bei den Einzelmaßnahmen waren große Erfolge im Kontext von heiEDUCATION 2.1 zu verzeichnen – um einige Beispiele zu nennen:

- Die auf Qualitätskultur und Studienerfolg bezogene Maßnahme hat der Hochschule weitreichende Impulse im Zuge des Wissenstransfers in der Kooperation gegeben. Diese trugen dazu bei, dass die PH 2022 die Systemakkreditierung erlangte.

- Die Digitalisierung des Praktika-Portfolios hat den Sprung von der Projektmaßnahme zum nachhaltig in der Breite genutzten Modell an der PH geschafft.

- OnlineBeratungLehramt@HSE wurde mit Ablauf der Projektmaßnahme in Verantwortung der „Stabsstelle Orientierung und Beratung im Studium“ zu einem Angebot für PH-Studierende weiterentwickelt, das die Hochschule mit Personal- und Sachmitteln weiterfinanziert.

b) Wissenschaftliche Erfolgsaussichten:

Die Erfolgsaussichten auf über das Projektende hinausgehende Wirkungen sind sehr gut, wofür aus unserer Sicht folgende exemplarische Belege gegeben sind:

- Es entstanden neue Lehr-Lernformate u. a. im Bereich „Blended Learning“, die weiter nutzbar sind.

- Mit digitalen, projektbezogenen Formaten wie dem „heiEDUCATION Journal. Transdisziplinäre Studien zur Lehrerbildung“, dem HSE-Blog oder dem HSE-Podcast „Tafelrunde“ konnte die PH ihr „Wirkungsfeld“ innerhalb der „scientific community“ potenziell ausweiten, auch in universitäre Kontexte hinein. Diese Formate werden zum Großteil fortgeführt.

- Aus dem Teilprojekt „Forschen und Fördern“ heraus entstanden die *heiEDUCATION-Cluster*, die im Zuge der Anschlussplanungen für das Projekt nachhaltig finanziert in das Konzept „Enhancing Future Literacies“ übergingen. Für dieses blieben große Teile der Expertise des Projektteams zu für Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaft relevanten Themen der Lehrer:innenbildung erhalten. Aus Sicht der PH ist der fachwissenschaftliche Input seitens der Universität ein attraktiver Beitrag zur weiteren Qualitätssteigerung der Lehrer:innenbildung. Die Erfahrungen aus heiEDUCATION 2.1 mit themenfokussierten Forschungskooperationen bieten daher große Entwicklungschancen für eine Vertiefung der Kooperation.

c) Wissenschaftliche und wirtschaftliche Anschlussfähigkeit:

Anschlussfähigkeit ist in hohem Maße gegeben, wofür aus unserer Sicht folgende exemplarische Belege gegeben sind:

- OnlineBeratungLehramt@HSE wurde wie erwähnt in ein PH-seitiges Beratungsportal überführt, das in das Grundangebot der PH eingebunden ist.

- Für das E-Portfolio wurden Manuals, Best-Practice-Beispiele, Erklärfilme und ein Evaluationskonzept erarbeitet. All das trug dazu bei, dass das Angebot an der PH vom Status eines Projektvorhabens in ein Grundangebot zur Reflexion der Praktika überführt werden konnte. Auch die Stärkung der Internationalisierung im Bereich Praktika ist nun bei allen institutionell Beteiligten präsent.

- Die Stabsstelle Qualitätsmanagement der PH konnte die Erfahrungen des gemeinsamen Erstkohortenmonitorings zum Master of Education (Sekundarstufe I / Gymnasium) auswerten und daraus vertiefte Schlüsse für die weitere Entwicklung des PH-Qualitätsmanagements gezogen, die die erfolgreiche Systemakkreditierung beförderten.

- Die Frage nach der Bedeutung der Fachwissenschaft für die Lehrer:innenbildung sowie v. a. ihr Verhältnis zur Fachdidaktik bietet nach den Eindrücken aus verschiedenen hochschulübergreifenden Diskussionen Anschlussmöglichkeiten für neue, aus der PH kommende Forschungsperspektiven. Dies floss in die erfolgreiche Einwerbung von landesseitigen Mitteln zur Weiterfinanzierung der HSE und des Konzepts „Enhancing Future Literacies“ ab Anfang 2024 ein (s. o.).

- Die in der Entwicklung begriffenen neuen Formate zur wissenschaftlichen Dissemination sind insofern anschlussfähig, als dass diese Erfahrungen in die künftige Planung unter sich rasant ändernden digitalen Rahmenbedingungen einfließen.

- Der Themenbereich Begleitforschung trug trotz zum Teil nötiger Modifikationen auch in Form von Publikationen nach Ende der Projektlaufzeit Früchte.

5. Während der Durchführung des Vorhabens bei anderen Stellen bekannt gewordener Fortschritt auf dem Gebiet des Vorhabens:

Die Verbundpartner legten von Projektbeginn an großen Wert darauf, den Fortschritt auf dem Gebiet des eigenen Verbundprojekts auch bei anderen Stellen, insbesondere bei den anderen Projekten innerhalb der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“, mitzuverfolgen und in die eigenen Reflexionsprozesse einzubeziehen.

So nahmen Vertreter:innen des Verbundprojekts – jenseits einer Vielzahl von Teilnahmen (mit Beiträgen) an den für die jeweiligen Projektmaßnahmen (siehe dazu die Beleglisten der Teilvorhaben) relevanten fachlichen Konferenzen – kontinuierlich an Programmkongressen bzw. -workshops und Netzwerktagungen teil. In diese brachten sie sich mit eigenen Beiträgen ein, bezogen auf das Teilvorhaben PH etwa beim Programmworkshop „Profilbildung Lehramt“ in Kiel oder bei der QLB-Netzwerktagung in Bonn. Auf dem Abschlusskongress der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ in Berlin präsentierten die Verbundpartner per Poster das Erreichte.

Zudem beförderte die HSE als Einrichtung, an der das Verbundprojekt heiEDUCATION 2.1 verortet war, durch mehrere Konferenzen den bundesweiten Austausch selbst:

So gestaltete sie seit Projektbeginn einen landesweiten Austausch der baden-württembergischen QLB-Projekte, der wiederholt hilfreiche Impulse gab. Die Fachtagung „Digitalisierung in der ersten Phase der Lehrerbildung“, die Ende 2019 Gäste aus ganz Deutschland anzog, sprach Themen an, die wenig später durch Corona eine ganz neue Dringlichkeit erhalten sollten. Der 2022 organisierte Bundeskongress der Zentren für Lehrer:innenbildung und Schools of Education bot auch dem Projektpersonal optimale Gelegenheiten, sich zum aktuellen Fortschritt im Feld auf den neusten Stand zu bringen.

Aus Projektsicht wurden im Rahmen dieses kontinuierlichen Austauschs also keine (wissenschaftlichen) Ergebnisse von dritter Seite bekannt, welche die im Verwertungsplan formulierten Ziele von heiEDUCATION grundlegend in Frage gestellt hätten. Eher unterstrichen die während der zweiten QLB-Förderphase aufgetretenen multiplen weltweiten Krisen die Notwendigkeit mehrerer Maßnahmen des Verbundprojekts zusätzlich.

6. Erfolgte/geplante Veröffentlichungen, die dem Teilvorhaben zuzurechnen sind:

ARIAS SUAREZ, Alda (2020). Plötzlich Fernlehre: Digitalisierung in Zeiten der Corona-Pandemie, in: *Fokus Lehrerbildung. Blog der Heidelberg School of Education*, URL: https://hse.hypotheses.org/2594 [23.06.2020] (Stand 04.03.2021).

ARNDT, Laura / WILHELM, Markus / BILLION-KRAMER, Tim / REHM, Markus (2023). Zwischen Berufs- und Bildungsorientierung. Antinomien in der außerschulischen naturwissenschaftlichen Bildung, in: *heiEDUCATION Journal. Transdisziplinäre Studien zur Lehrerbildung*, 11, 43-57. URL: https://doi.org/10.17885/heiup.heied.2023.11.24875 [06.12.2024] (Stand: 29.01.2024).

BEHER, Sonali (2019). „Digitalisierung darf nicht zur Phrase verkommen“: Interview mit Professorin Mandy Schiefner-Rohs, in: *Fokus Lehrerbildung. Blog der Heidelberg School of Education*, URL: https://hse.hypotheses.org/2179 [18.12.2019] (Stand: 10.06.2020).

BOROWSKI, Andreas / DEGER, Petra / GOLUS, Kinga / HAUS, Michael (2022). Editorial, in: *heiEDUCATION Journal. Transdisziplinäre Studien zur Lehrerbildung*, 8, 7-12, URL: https://doi.org/10.17885/heiup.heied.2022.8.24630 [15.11.2022] (Stand: 13.02.2023).

BRUIN, Ruurd (2021). Das Praxisnetzwerk der HSE: Unterstützung bei der beruflichen Orientierung im Lehramtsstudium, in: *Fokus Lehrerbildung. Blog der Heidelberg School of Education*, URL: https://hse.hypotheses.org/2803 [20.07.2021] (Stand: 25.01.2022).

BÜRK, Jennifer (2023). WoANDERS Lernen: 1. Heidelberger Lernortmesse, in: *Fokus Lehrerbildung. Blog der Heidelberg School of Education*, URL: https://hse.hypotheses.org/5011 [21.11.2023] (Stand: 08.02.2024).

BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG (2018/2019). Beraten und Begleiten in den verschiedenen Phasen des Lehramtsstudiums, in: *Eine Zwischenbilanz der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“: Erste Ergebnisse aus Forschung und Praxis. Beiträge der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ zur individuellen Orientierung, curricularen Entwicklung und institutionellen Verankerung. Fachinformation des Bundesministeriums für Forschung und Praxis (BMBF),* 46-53, URL: https://www.bmbf.de/publikationen/basket.php?CMD=add&ID=2685 (Stand: 10.06.2020).

BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG (2021). Kooperative Qualitätsentwicklung der Begleitung von lehramtsbezogenen Orientierungspraktika, in: *Meilensteine der Lehrerbildung – Kontinuität und Weiterbildung in der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“*, 16f, URL: https://www.bmbf.de/SharedDocs/Publikationen/de/bmbf/3/31697_Meilensteine_der_Lehrkraeftebildung.html (Stand: 27.01.2022).

BUSSE, Beatrix / HÄRLE, Gerhard / ASSMANN, Corina (2019). Editorial, in: *heiEDUCATION Journal. Transdisziplinäre Studien zur Lehrerbildung*, 4, 5-8, URL: https://doi.org/10.17885/heiup.heied.2019.4.24027 [10.09.2019] (Stand: 20.06.2024).

CESAK, Dalibor (2020). Das HSE-Praxisnetzwerk (Praxisnetzwerk der Heidelberg School of Education). in: Bendick, Claudia et al. (Hg.) *Netzwerke. Magazin zu gelingender Bildungsnetzwerkarbeit der Zentren für Lehrer*innenbildung und Schools of Education*, 135-139.

CESAK, Dalibor / REHM, Isolde (2021). E-Portfolio als Wegbereiter einer reflexiven Praxis, in: Huneke, Hans-Werner (Hg.): *daktylos. Theorie und Praxis,* Sommer 2021, 22-23.

COSTA, Jana / WESELEK, Johanna (2023). Zwischen individueller politischer Orientierung und antizipierten Neutralitätsansprüchen. Angehende Lehrkräfte und ihr Zugang zu Politik, in: *heiEDUCATION Journal. Transdisziplinäre Studien zur Lehrerbildung*, 12, 81-103. URL: https://doi.org/10.17885/heiup.heied.2023.12.24909 [19.12.2023] (Stand: 29.01.2024).

DEGER, Petra / HAUS, Michael (2023). In eigener Sache, in: *heiEDUCATION Journal. Transdisziplinäre Studien zur Lehrerbildung*, 12, 5-6. URL: https://doi.org/10.17885/heiup.heied.2023.12.24904 [02.02.2024] (Stand: 22.01.2024).

DEGER, Petra / MAHNER, Sebastian (2019). Kooperation dauerhaft institutionalisiert, in: Huneke, Hans-Werner (Hg.): *Jahresbericht der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019*, 102-107.

DEGER, Petra / MAHNER, Sebastian (2020). Kooperation als Schlüssel zum Erfolg, in: Huneke, Hans-Werner (Hg.): *Jahresbericht der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020*, 107-111.

DEGER, Petra / MAHNER, Sebastian (2021). Neue Akzente setzen, in: Huneke, Hans-Werner (Hg.): *Jahresbericht der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021*, 101-105.

DEGER, Petra / MAHNER, Sebastian (2022). Institutionell neu aufgestellt, in: Huneke, Hans-Werner (Hg.): *Jahresbericht der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022*, 100-102.

DEGER, Petra / SCHMID, Veronika (2023). „Carina ist nur ein Kind in der Klasse“ – (Inklusives) Handeln angesichts widersprüchlicher Handlungsanforderungen, in: *k:ON - Kölner Online Journal für Lehrer*innenbildung,* 7, 1-24, URL: https://doi.org/10.18716/ojs/kON/2023.1%20 [22.12.2023] (Stand: 22.01.2024).

DIETZ, Dennis (2022). „Permanent normativ?” Start eines HSE-Kooperationsprojekts zur impliziten Wertekommunikation, in: *Fokus Lehrerbildung. Blog der Heidelberg School of Education,* URL: https://hse.hypotheses.org/3449 [14.06.2022] (Stand: 13.02.2023).

DIETZ, Dennis (2023). Mündigkeit verpflichtet. Theologische Überlegungen zu den Ambivalenzen schulischer Wertevermittlung, in: Weilert, A. Katharina (hrsg.): *Werteerziehung durch die Schule. Staatliche Bildungs- und Erziehungsziele in interdisziplinärer Reflexion,* Tübingen: Mohr Siebeck.

DIETZ, Dennis / DEGER, Petra (2023). Editorial, in: *heiEDUCATION Journal. Transdisziplinäre Studien zur Lehrerbildung*, 12, 7-14. URL: https://doi.org/10.17885/heiup.heied.2023.12.24905 [02.02.2024] (Stand: 29.01.2024).

DÖRFLER, Tobias / RUTSCH, Juliane (2019). Weitergehende Aspekte der Validierung eines vignettenbasierten Testverfahrens zur Erfassung des lesedidaktischen Wissens bei Lehramtsstudierenden, in: *heiEDUCATION Journal. Transdisziplinäre Studien zur Lehrerbildung*, 4, 69-93, URL: https://doi.org/10.17885/heiup.heied.2019.4.24022 [10.09.2019] (Stand: 06.06.2024).

ENDLER, Tobias / GRÜNIG, Fabian / KASTEN, Hendrik / SCHÄTZLE, Eike / SPROESSER, Ute (2020). Das neue Mathematik-Lehramt für die Sekundarstufen in Heidelberg: Chancen und Herausforderungen im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung, in: *GDM-Mitteilungen*, 108, 28-33.

ERSTLING, Elena (2021). Inklusion – (k)ein Thema für den Fernunterricht?, in: *Fokus Lehrerbildung. Blog der Heidelberg School of Education*, URL: https://hse.hypotheses.org/2836 [16.11.2021] (Stand: 25.01.2022).

FISCHER, Matthias / WELZER-BREUER, Manuela / WOITOK, Jennifer (2023). Straßenschulen – ein außerschulischer Ort zum Lernen für wohnungslose Jugendliche, in: *heiEDUCATION Journal. Transdisziplinäre Studien zur Lehrerbildung*, 11, 239-250. URL: https://doi.org/10.17885/heiup.heied.2023.11.24888 [06.12.2023] (Stand: 29.01.2024).

GIL, Sergej / HOLSTE, Timo / KÖNIG, Michelle (2020). Die Vermittlung der Geschichte des Nationalsozialismus im digitalen Zeitalter, in*: Fokus Lehrerbildung. Blog der Heidelberg School of Education,* URL: https://hse.hypotheses.org/2649 [04.08.2020] (Stand: 04.03.2021).

GRAF, Sönke / KIESER, Fabian (2023). A More Perfect Union, in: *heiEDUCATION Journal. Transdisziplinäre Studien zur Lehrerbildung*, 11, 101-113. URL: https://doi.org/10.17885/heiup.heied.2023.11.24879 [06.12.2023] (Stand: 29.01.2024).

GRAFL, Florian (2022). HSE-Forschungs- und Transfercluster „Kulturelles Erbe und Kanonisierung von Wissen“: Auftaktveranstaltung findet regen Anklang, in: *Fokus Lehrerbildung. Blog der Heidelberg School of Education,* URL: https://hse.hypotheses.org/3616 [05.07.2022] (Stand: 13.02.2023).

GRAFL, Florian (2022). Nachlese: Fortbildungsangebot zum Thema „Wissenschaftliche Themen besser kommunizieren“ , in: *Fokus Lehrerbildung. Blog der Heidelberg School of Education,* URL: https://hse.hypotheses.org/2986 [26.04.2022] (Stand: 13.02.2023).

GRAFL, Florian (2022). Vielversprechendes Auftakttreffen zum HSE-Projekt „Außerschulische Lernorte“, in: *Fokus Lehrerbildung. Blog der Heidelberg School of Education*, URL: https://hse.hypotheses.org/4031 [13.12.2022] (Stand: 08.02.2023).

GRAFL, Florian / BOCK, Florian / DIERK, Heidrun / TORWESTEN, Lea (2022). Was wäre gewesen, wenn…? Interdisziplinärer Workshop zur Verknüpfung von kontrafaktischer Geschichte und Religionspädagogik, in: *Fokus Lehrerbildung. Blog der Heidelberg School of Education*, URL: https://hse.hypotheses.org/3921 [15.11.2022] (Stand: 08.02.2023).

GRAFL, Florian (2023). HSE-Veranstaltungsreihe veranschaulicht zahlreiche Facetten von Sport als Kulturerbe, in: *Fokus Lehrerbildung. Blog der Heidelberg School of Education*, URL: https://hse.hypotheses.org/4309 [07.03.2023] (Stand: 05.02.2024).

GRAFL, Florian (2023). Spannende Diskussionen: HSE-Terrassengespräch zum Thema „Schwieriges Erbe? Herausforderungen im Unterricht und in der Lehrkräftebildung“, in: *Fokus Lehrerbildung. Blog der Heidelberg School of Education*, URL: https://hse.hypotheses.org/4556 [13.06.2023] (Stand: 08.02.2024).

GRAFL, Florian (2023). Spannende Podiumsdiskussion zum Auftakt: HSE-Veranstaltungsreihe über Sport als Kulturerbe und dessen Vermittlung in Schule und Lehrkräftebildung, in: *Fokus Lehrerbildung. Blog der Heidelberg School of Education*, URL: https://hse.hypotheses.org/4101 [17.01.2023] (Stand: 05.02.2024).

HÄUßLER, Angela / HAUS, Michael / WOHNIG, Alexander (2021). Editorial, in: *heiEDUCATION Journal. Transdisziplinäre Studien zur Lehrerbildung*, 7, 5-8, URL: https://doi.org/10.17885/heiup.heied.2021.7.24433 [20.12.2020] (Stand: 27.01.2022).

HEIDELBERG SCHOOL OF EDUCATION (2019). Rückblick: Fachtagung Lehrerbildung Baden-Württemberg 2019, URL: https://www.hse-heidelberg.de/rueckblick-fachtagung-lehrerbildung-baden-wuerttemberg-2019 (Stand: 10.06.2020).

HEIDELBERG SCHOOL OF EDUCATION (2020). HSE-Studiotalk: Informations- und Medienkompetenz für das Lehramt – Gespräch mit Julia Werner, in: *Fokus Lehrerbildung. Blog der Heidelberg School of Education*, URL: https://hse.hypotheses.org/2503 [10.03.2020] (Stand: 04.03.2021).

HEIDELBERG SCHOOL OF EDUCATION (2023). Tafelrunde, Klimawandel und Nachhaltigkeit: Lehramtsstudierende produzieren neue HSE-Podcastreihe, in: *Fokus Lehrerbildung. Blog der Heidelberg School of Education*, URL: https://hse.hypotheses.org/4144 [31.01.2023] (Stand: 05.02.2024).

HEURER, Christian / RESCH, Mario / SEIDENFUß, Manfred (2019). Geschichte unterrichten können?! Forschungen zur Professionalisierung von Geschichtslehrpersonen, in: *heiEDUCATION Journal. Transdisziplinäre Studien zur Lehrerbildung*, 4, 57-68, URL: https://doi.org/10.17885/heiup.heied.2019.4.24020 [10.09.2019] (Stand: 06.06.2024).

HIRSCH, Bernd (2020). HSE-Blogreihe „Digitales Lehren und Lernen“: Editorial, in: *Fokus Lehrerbildung. Blog der Heidelberg School of Education*, URL: https://hse.hypotheses.org/2395 [04.02.2020] (Stand: 04.03.2021).

JANNACK, Verena / KNEMEYER, Jens-Peter / MARMÉ, Nicole (2019). Forschungsnahe Methoden im naturwissenschaftlichen Unterricht. Lehrer/innenbefragung zeigt akuten Handlungsbedarf, in: *heiEDUCATION Journal. Transdisziplinäre Studien zur Lehrerbildung*, 4, 105-118, URL: https://doi.org/10.17885/heiup.heied.2019.4.24024 [10.09.2019] (Stand: 06.06.2024).

KELLER, Johannes / SCHMIDT, Vanessa / FIENE, Christina / SIEGMUND, Alexander (2023). Innovative digitale Angebote zur Komplementierung der außerschulischen Lernorte GIS-Station und Geco-Lab, in: *heiEDUCATION Journal. Transdisziplinäre Studien zur Lehrerbildung*, 11, 169-182. URL: https://doi.org/10.17885/heiup.heied.2023.11.24884 [06.12.2023] (Stand: 29.01.2024).

KETELHUT, Klemens (2019). „Ich habe die andere Seite der Welt kennengelernt“, in: *Fokus Lehrerbildung. Blog der Heidelberg School of Education*, URL: https://hse.hypotheses.org/1843 [30.07.2019] (Stand: 10.06.2020).

KETELHUT, Klemens (2019). Malte ist ein Mädchen und Flori steht auf Jungs: Sexualitäten und Geschlechtsidentitäten und ihre ambivalente (Nicht)Benennung in Schule und Unterricht, in: *Fokus Lehrerbildung. Blog der Heidelberg School of Education*, URL: https://hse.hypotheses.org/1628 [15.01.2019] (Stand: 10.06.2020).

KETELHUT, Klemens (2019). Pädagogisierungsprozesse als Strategien des Sichtbarwerdens – Fallbeispiele aus dem Kontext der (emanzipatorischen) Lesben- und Schwulenbewegungen, in: Ketelhut, Klemens / Lau, Dayana (Hg.): *Gender – Wissen – Vermittlung. Wissensproduktion und Wissensvermittlung unter der Perspektive von geschlechtlicher Differenz und Ungleichheit*, 93-111.

KETELHUT, Klemens / LAU, Dayana (2019). Eine Einleitung, in: Ketelhut, Klemens / Lau, Dayana (Hg.): *Gender – Wissen – Vermittlung. Wissensproduktion und Wissensvermittlung unter der Perspektive von geschlechtlicher Differenz und Ungleichheit*, 1-11.

KETELHUT, Klemens / LAU, Dayana (Hg.) (2019). Gender – Wissen – Vermittlung. Wissensproduktion und Wissensvermittlung unter der Perspektive von geschlechtlicher Differenz und Ungleichheit, Wiesbaden: Springer VS.

KETELHUT, Klemens / WESELEK, Johanna (2019). CaRabA – Leben ohne Schule, in: *Fokus Lehrerbildung. Blog der Heidelberg School of Education*, URL: https://hse.hypotheses.org/1819 [16.07.2019] (Stand: 10.06.2020).

KLEIBER, Ingo (2020). (Video) Games in the Language Classroom: a Gamified Distance Learning Course on Gamification and Game-based Learning for (Pre-service) Language Teachers, in: *Heidelberg Inspirations for Innovative Teaching*, 1, 45–59, URL: https://doi.org/10.11588/hint.2020.1.77690 [15.12.2020] (Stand: 20.06.2024)

KLEIBER, Ingo (2020). VR Tutorials – Neue Video-Reihe zu Virtueller Realität und deren Einsatz in Bildungskontexten, in: *Fokus Lehrerbildung. Blog der Heidelberg School of Education*, URL: https://hse.hypotheses.org/2533 [21.04.2020] (Stand: 04.03.2021).

KLEIBER Ingo (2020). #wirfürschule – Gemeinsam die Schule von morgen denken, in: *Fokus Lehrerbildung. Blog der Heidelberg School of Education*, URL: https://hse.hypotheses.org/2600 [30/06/2020] (Stand: 04.03.2021).

LINK, Corinna (2023). Außer(hoch)schulische Lernorte. Neue Perspektiven aus Forschung und Praxis, in: *heiEDUCATION Journal. Transdisziplinäre Studien zur Lehrerbildung*, 11, 15-21. URL: https://doi.org/10.17885/heiup.heied.2023.11.24872 [06.12.2023] (Stand: 29.01.2024).

LINK, Corinna / SEIDENFUß, Manfred / FRIESEN, Marita (2023). Editorial, in: *heiEDUCATION Journal. Transdisziplinäre Studien zur Lehrerbildung*, 11, 7-12. URL: https://doi.org/10.17885/heiup.heied.2023.11.24871 [06.12.2023] (Stand: 29.01.2024).

LINK, Magdalena / BIEHAULE, Martin (2019). „Morgen muss ich mich unbedingt mal zu meinem Lehramtsstudium informieren." Eat – Sleep – Ask – Repeat, in: *Fokus Lehrerbildung. Blog der Heidelberg School of Education*, URL: https://hse.hypotheses.org/1768 10.06.2019] (Stand: 05.06.2020).

MAHNER, Sebastian (2023). Innovatives hochschulübergreifendes School-Modell entwickelt und profiliert, in: *Fokus Lehrerbildung. Blog der Heidelberg School of Education*, URL: https://hse.hypotheses.org/4808 [24.10.2023] (Stand: 08.02.2024).

MECHEL, Christina / DÖRRER, David / HEYL, Vera / TERFLOTH, Karin / SCHEER, David (2023). „Informationen aus erster Hand bleiben besser hängen". Eine qualitative Studie zu den Wirkungen von Bildungsangeboten durch Bildungsfachkräfte auf Lehramtsstudierende, in: *heiEDUCATION Journal. Transdisziplinäre Studien zur Lehrerbildung*, 11, 197-226. URL: https://doi.org/10.17885/heiup.heied.2023.11.24886 [06.12.2023] (Stand: 29.01.2024).

OBERHAUSER, Lia / CESAK, Dalibor (2023). Kooperative Qualitätsentwicklung der Begleitung von lehramtsbezogenen Orientierungspraktika, in: *Fokus Lehrerbildung. Blog der Heidelberg School of Education*, URL: https://hse.hypotheses.org/4751 [17.10.2023] (Stand: 08.02.2024).

SCHNIRCH, Andreas (2023). Die MPDV-Junior-Akademie. Ein außerschulischer Lernort zur MINT-Förderung, in: *heiEDUCATION Journal. Transdisziplinäre Studien zur Lehrerbildung*, 11, 183-193. URL: https://doi.org/10.17885/heiup.heied.2023.11.24885 [06.12.2023] (Stand: 29.01.2024).

WACKER, Albrecht / FEND, Helmut / BOHL, Thorsten / REHM, Markus / ENGEL, Joachim / ROHLFS, Carsten (2020). Die Einheit der Bildungswissenschaften und die Vielfalt ihrer Disziplinen und Forschungsfelder, in: *heiEDUCATION Journal. Transdisziplinäre Studien zur Lehrerbildung*, 6, 11-43, URL: https://doi.org/10.17885/heiup.heied.2020.6.24221 [16.12.2020] (Stand: 20.06.2024).

WAGNER, Christian (2020). Artistic Research: Virtual Reality im künstlerischen Projekt, in: *Fokus Lehrerbildung. Blog der Heidelberg School of Education*, URL: https://hse.hypotheses.org/2523 [07.04.2020] (Stand 04.03.2021).

WAGNER, Christian (2020). On the Educational Potential of Art: A Requiem for Schönau, in: Buschkühle, Carl-Peter (Hg.) *Joseph Beuys and the Artistic Education. Theory and Practice of an Artistic Art Education*, 217-231.

WESELEK, Johanna (2021). Globales Lernen im außerschulischen Bildungsbereich. Marktorientierte gesellschaftliche Ordnungsvorstellungen von Jugendlichen, in: *heiEDUCATION Journal. Transdisziplinäre Studien zur Lehrerbildung*, 7, 33-55, URL: https://doi.org/10.17885/heiup.heied.2021.7.24437 [20.12.2020] (Stand: 27.01.2022).

ZENKERT, Georg (2019). Individualität, Entfremdung, Identität? Die Koordinaten der Bildung bei Humboldt und Hegel, in: *heiEDUCATION Journal. Transdisziplinäre Studien zur Lehrerbildung*, 3, 81-100, URL: https://doi.org/10.17885/heiup.heied.2019.3.23954 [22.05.2019] (Stand: 06.06.2024).

ZIMMERMANN, Robert (2019). Perspektivenwechsel: Sitzengeblieben? – Wie ein bewegter Unterricht aussieht, in: *Fokus Lehrerbildung. Blog der Heidelberg School of Education*, URL: https://hse.hypotheses.org/1610 [08.02.2019] (Stand: 10.06.2020).

Berichtsblatt

1. ISBN oder ISSN geplant	2. Berichtsart (Schlussbericht oder Veröffentlichung) **Schlussbericht**
3. Titel Schlussbericht Verbundprojekt heiEDUCATION 2.1 – Gemeinsam weiter! Heidelberger Lehrerbildung für das 21. Jahrhundert, Teilvorhaben Pädagogische Hochschule Heidelberg	
4. Autor(en) [Name(n), Vorname(n)] Prof. Dr. Petra Deger (Pädagogische Hochschule Heidelberg, ORCID: 0000-0001-7218-5110) Prof. Dr. Michael Haus (Universität Heidelberg, ORCID: 0009-0002-5016-0355)	5. Abschlussdatum des Vorhabens 31.12.2023 6. Veröffentlichungsdatum 30.06.2024 7. Form der Publikation Bericht
8. Durchführende Institution(en) (Name, Adresse) Pädagogische Hochschule Heidelberg Keplerstraße 87 69120 Heidelberg Universität Heidelberg Grabengasse 1 69117 Heidelberg	9. Ber. Nr. Durchführende Institution 10. Förderkennzeichen 01JA1817B 11. Seitenzahl 20
12. Fördernde Institution (Name, Adresse) Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) 53170 Bonn	13. Literaturangaben 64 14. Tabellen 15. Abbildungen
16. Zusätzliche Angaben	
17. Vorgelegt bei (Titel, Ort, Datum)	

18. Kurzfassung

Der Bericht skizziert die Umsetzung des Verbundprojekts „heiEDUCATION 2.1 – Gemeinsam weiter! Heidelberger Lehrerbildung für das 21. Jahrhundert“ in der Projektlaufzeit vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2023. Während in der ersten Förderphase der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ mit dem Projekt „heiEDUCATION – Gemeinsam besser!“ bis Ende 2018 der Aufbau Heidelberg School of Education (HSE) als hochschulübergreifende Einrichtung zwischen Pädagogischer Hochschule und Universität Heidelberg im Fokus stand, lag das Hauptaugenmerk bei heiEDUCATION 2.1 in der Weiterentwicklung bzw. dem Ausbau des Erreichten im Sinne nachhaltiger Erfolge: (1) die Optimierung von Serviceleistungen für Studierende mit dem Berufsziel Lehrer:in durch innovative Formate (Teilprojekt „Beraten und Begleiten“); (2) die wissenschaftliche Qualität der Lehrer:innenbildung in ihren Teildisziplinen im Zuge von hochschulübergreifenden Projekten stärken – mit Digitalisierung und Internationalisierung als wichtigen Querschnittsthemen (Teilprojekt „Forschen und Fördern“); (3) der Ausbau lehramtsspezifischer Kommunikationsangebote im Projektkontext (Teilprojekt „Vermitteln und Verbreiten“).

Im Zuge des Projekts konnten nicht nur diese Ziele erreicht werden, sondern es gelang auch, die HSE als innovatives Organisationsmodell der Kooperation zweier Hochschultypen – eine baden-württembergische Besonderheit – in der Lehrkräftebildung zu profilieren und ihren Wirkungsgrad zu erhöhen. Maßgeblich begleitet wurde das Projekt von zwei Faktoren, die Corona-Pandemie (2020 bis 2022) und den teils dadurch bedingten komplexen Bewerber:innen-Markt (v. a. 2021 bis 2023). Auf beide Herausforderungen gelang es trotz Auswirkungen auf den Projektverlauf sehr gut zu reagieren und ein Großteil der genannten Maßnahmen im Verbundprojekt entwickelte sich dabei mit den nötigen Justierungen von 2021 bis 2023 so gut, dass sie vom Land Baden-Württemberg ab 2024 verstetigt wurden.

19. Schlagwörter Qualitätsoffensive Lehrerbildung, Verbundprojekt, Kooperation in der Lehrerbildung, Heidelberg School of Education, Pädagogische Hochschule Heidelberg, Verschränkung Fachwissenschaft und Fachdidaktik, Forschungs- und Professionsorientierung in der Lehrerbildung	
20. Verlag --	21. Preis --

Document Control Sheet

1. ISBN or ISSN tba	2. type of document (e.g. report, publication) Final report
3. title Schlussbericht Verbundprojekt heiEDUCATION 2.1 – Gemeinsam weiter! Heidelberger Lehrerbildung für das 21. Jahrhundert, Teilvorhaben Pädagogische Hochschule Heidelberg	
4. author(s) (family name, first name(s)) Prof. Dr. Petra Deger (Pädagogische Hochschule Heidelberg, ORCID: 0000-0001-7218-5110) Prof. Dr. Michael Haus (Universität Heidelberg, ORCID: 0009-0002-5016-0355)	5. end of project 31.12.2023 6. publication date 30.06.2024 7. form of publication report
8. performing organization(s) (name, address) Pädagogische Hochschule Heidelberg Keplerstraße 87 69120 Heidelberg Universität Heidelberg Grabengasse 1 69117 Heidelberg	9. originator's report no. 10. reference no. 01JA1817B 11. no. of pages 20
12. sponsoring agency (name, address) Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) 53170 Bonn	13. no. of references 64 14. no. of tables 15. no. of figures
16. supplementary notes	
17. presented at (title, place, date)	
18. abstract The report outlines the implementation of the joint project "heiEDUCATION 2.1 - Gemeinsam weiter! Heidelberger Lehrerbildung für das 21. Jahrhundert " during the project period from 01/01/2019 to 31/12/2023. While the first funding period of the 'Qualitätsoffensive Lehrerbildung' with the project 'heiEDUCATION - Gemeinsam besser!' focused on establishing the Heidelberg School of Education (HSE) as a joint institution between the Heidelberg University of Education and Heidelberg University until the end of 2018, the main objective of heiEDUCATION 2.1 was the further development and expansion of what had been achieved to ensure sustainable success: (1) the optimization of services for students with the career goal of becoming teachers through innovative formats (sub-project "Advising and Supporting"); (2) strengthening the scientific quality of teacher education in its individual disciplines in the course of cross-university projects - with digitalization and internationalization as important cross-sectional topics (sub-project "Research and Support"); (3) the expansion of teaching-specific communication services in the project context (sub-project "Communicating and Disseminating"). Not only were these goals achieved in the course of the project, but the HSE was also able to distinguish itself as an innovative organizational model of cooperation between two types of universities - a special feature of Baden-Württemberg - in teacher training and increase its effectiveness. The project was significantly affected by two factors: the coronavirus pandemic (2020 to 2022) and the partly resulting complex applicant market (especially 2021 to 2023). Despite their effects on the course of the project, it was possible to respond very well to both challenges and the majority of the measures, with the necessary adjustments from 2021 to 2023, mentioned in the joint project developed to such an extent that they were consolidated by the state of Baden-Württemberg from 2024.	
19. keywords Qualitätsoffensive Lehrerbildung, teacher education, joint project, cooperation in teacher training, Heidelberg School of Education, Heidelberg University of Education, linking of subject disciplines and didactics, research and professional orientation in teacher training	
20. publisher	21. price